Frau Zorlu begrüßt Herrn Jörg Löhr, der als Ideengeber für die Errichtung einer dauerhaften Marathonstrecke in Eitorf anzusehen sei und den Anstoß für die politische Auseinandersetzung mit diesem Thema mit initiiert habe. Herr Löhr werde in der heutigen Sitzung im Rahmen einer Power-Point-Präsentation die ersten Konzeptideen vorstellen und anschließend für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

Da sich im Vorfeld zur Präsentation keine weiteren Wortmeldungen ergeben, übergibt Frau Zorlu das Wort unmittelbar an Herrn Löhr.

Herr Löhr bedankt sich für die Möglichkeit zur Vorstellung des Projektes in diesem Rahmen und betont noch einmal, dass er an dieser Stelle nicht als Antragsteller, sondern vielmehr als Unterstützer und Befürworter einer solchen Idee fungiere. Die Konzeptidee umfasse die Möglichkeit zur Errichtung einer offiziell vermessenen Marathonstrecke bzw. einer sog. Trail-Run-Strecke, die nahezu rund um das gesamte Gemeindegebiet Eitorf führen soll. „Trail-Run in der Naturregion Sieg“ sei an dieser Stelle als ein repräsentativer Slogan für das Projekt anzusehen. Der besondere Reiz zur Ausweisung einer dauerhaften offiziell vermessenen Lauf-/Marathonstrecke, liege unter anderem darin, dass ein solches Angebot deutschlandweit nur vereinzelt zu finden sei und auf diese Weise eine große Zielgruppe angesprochen werden könnte. Gleichzeitig ermögliche die auszuweisende Laufstrecke eine Unterteilung in zwei Halbmarathonstrecken oder sonstige kürzere Trainingsstrecken, ohne das erheblicher Mehraufwand anfallen würde. Insbesondere aus dem Blickwinkel touristischer und marketinggeprägter Aspekte, könne die Umsetzung eines solchen Projektes ein Alleinstellungsmerkmal für die Gemeinde darstellen.

Die entsprechende Power-Point-Präsentation steht als Anlage 1 zur Niederschrift zum Download zur Verfügung. Eine darüber hinausgehende Handreichung zur Projektidee steht unter der Anlage 2 zur Verfügung.

Frau Zorlu dankt Herrn Löhr für die detaillierte Vorstellung der Projektidee.

Von Seiten der FDP erläutert Herr Böhm, dass das vorgestellte Konzept und die dahinterstehenden Möglichkeiten grundsätzlich sehr begrüßt und unterstützt würden.

Herr Jüdes bestätigt diese Sicht und gibt zu verstehen, dass jenes Projekt auch seinerseits sehr begrüßt werde. Gleichzeitig bittet er die Verwaltung um Stellungnahme, ob bereits eine erste Kostenschätzung für eine mögliche Umsetzung zum Projekt vorliege.

Herr Sterzenbach erläutert, dass es aktuell noch keine kostenmäßigen Erhebungen hierzu gebe. Er dankt Herr Löhr für die ausführliche Präsentation und betont die nun anstehende Vertiefung einiger Detailaspekte, um auf dieser Grundlage eine valide Kostenschätzung abgeben zu können. Dies berücksichtigend sei es wichtig den heutigen Grundsatzbeschluss zu fassen, um auf dieser Basis alle weiteren notwendigen Schritte zur Eruierung der notwendigen Parameter in die Wege leiten zu können.

Herr Scholz bekräftigt die Aussage von Herrn Sterzenbach, dass es vermutlich noch einige Detailfragen zu klären gebe und unter Umständen ein erheblicher Aufwand hiermit einhergehe. Gleichzeitig betone aber auch er die Unterstützung des Projektes und begrüße eine entsprechende weitere Vertiefung des Gesamtkonzeptes.

Herr Straußfeld stellt abschließend klar, dass er die fraktionsübergreifende Unterstützung zur Projektidee sehr begrüße und mit einer solchen Umsetzung sich auch weitergehende Möglichkeiten eröffnen könnten, wodurch die Gemeinde als touristische Zielregion an Attraktivität gewinnen kann.

Darüber hinaus rege er an, im Zuge einer Umsetzung über eine Kooperation mit dem Gemeindesportbund oder anderen Sportvereinen nachzudenken.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht.

Sodann erfolgt die Abstimmung zum Beschlussvorschlag.